

## Hinweise zum Ausfüllen des Patientendokumentationsbogens SOAP

In der allgemeinmedizinischen Praxis hat sich eine strukturierte Vorgehensweise und Dokumentation nach dem so genannten SOAP-Schema bewährt. Das Akronym "SOAP" steht für die englischen Begriffe "Subjective, Objective, Assessment, Plan". Mit dieser Vorgehensweise können Patienten<sup>1</sup> bei jedem Beratungsanlass symptombezogen erfasst und dokumentiert werden. Das SOAP-Schema stellt eine Dokumentationsmethode dar, die es Ärzten und Ärztinnen erleichtern soll, Patienten mit komplexen Krankheitsverläufen und mehreren Problemen auf eine fokussierte Weise anzusprechen. Die SOAP-Methode wurde vor ca. 50 Jahren von Dr. Lawrence Weed für die problemorientierten Krankenakte entwickelt.

Im Rahmen des Blockpraktikums Allgemeinmedizin sollen Sie selbstständig für zwei "typische Patienten" (mit einer **akuten** und einer (bzw. mehreren) **chronischer/n Erkrankung(en)**) aus der Hausarztpraxis je ein SOAP - Schema erstellen. Übergeben Sie die ausgefüllten SOAP-Bögen Ihrem Lehrarzt, um sie mit ihm zu diskutieren und sich von ihm ein Feedback geben zu lassen. Bringen Sie bitte beide ausgefüllten SOAP-Bögen ins Nachbereitungsseminar mit.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Patientenauswahl für die beiden Fälle, dass sich die Behandlung nach Möglichkeit an eine der **Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)** orientieren sollte. Falls eine nicht Leitlinien konforme Behandlung erfolgen sollte, begründen Sie dies bitte kurz. Weitere Informationen zu den Leitlinien finden Sie beim Punkt "Literaturempfehlungen" auf Moodle. **Schauen Sie sich daher bitte schon vor dem Praktikum an, zu welchen Themen es Leitlinien von der DEGAM gibt.** Für akute Beratungsanlässe gibt es z.B. Leitlinien zu „Brennen beim Wasserlassen“, „Halsschmerzen“, „Ohrenschmerzen“.

Bei der Auswahl des Patienten mit einer chronischen Erkrankung beachten Sie außerdem bitte, dass dieser entweder eine orale Antikoagulation **oder** mindestens 5 Dauermedikamente einnehmen **oder** ein chronisches Schmerzsyndrom haben sollte. Von der DEGAM gibt es Leitlinien für chronische Krankheiten, wie z.B. „Chronischer Schmerz“ und „Multimorbidität“.

Bei diesem Patienten führen Sie bitte eine etwas ausführlichere Arzneimittelanamnese durch. Fragen hier könnten sein:

- Welche Medikamente nehmen Sie wofür/wogegen ein?  
(Medikament, Dosierung, Anzahl der Tbl., z.B. 2 x tgl. 1 Tablette)
- Wie vertragen Sie diese Medikamente?
- Wenn OAK und/oder NSAR gegeben werden: mögliche Nebenwirkungen?
- Welche anderen Mittel, z. B. pflanzlicher Art, die Sie selbst kaufen, nehmen Sie noch ein? Warum?
- Bitte fragen Sie nach der Erhebung dieser Anamnese den Lehrarzt:
  - Welche Laborparameter werden bei diesem Patienten regelmäßig kontrolliert?
  - Sieht der Lehrarzt bei der Therapie dieses Patienten Probleme (z. B. Adhärenz)? Wenn ja, welche?

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit steht hier und im Folgenden die männliche Schreibweise stellvertretend auch für die weibliche.

## Patient mit einem akuten Beratungsanlass

Im Folgenden Sie ein exemplarisches Beispiel, wie ein SOAP für einen Patienten mit einem akuten Beratungsanlass ausgefüllt sein könnte:

SOAP	Dokumentation
<b>Subjektives</b> <i>Befinden und Symptome erheben</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit gestern Gliederschmerzen, Fieber bis 39,8°C am Abend, jetzt zunehmend Schluckbeschwerden, Inappetenz, schweres Krankheitsgefühl</li> <li>- Schwieriger zahnärztlicher Eingriff vor 3 Wochen</li> <li>- Keine Vorerkrankungen</li> <li>- Keine Allergien bekannt</li> <li>- Pat. ist Schüler in der Oberstufe eines Gymnasiums, erheblicher Leistungsdruck, möchte schnellstens wieder zur Schule gehen, wohnt bei seinen Eltern, die beide berufstätig sind</li> </ul>
<b>Objektives</b> <i>Untersuchungsbefunde ermitteln</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 17-jähriger junger Mann in reduziertem AZ, gutem EZ</li> <li>- Pat. wirkt krank und bedrückt</li> <li>- Temperatur rektal 39,6°C, Rachen gerötet, Tonsillen konfluierende weiße Beläge, Lymphknoten bd. Kieferwinkel geschwollen, ebenso unter den Achseln und im Leistenbereich. Milz tastbar</li> <li>- Bei Z. n. Weisheitszahnextraktion unauffälliger Befund</li> <li>- Differentialblutbild: 15.000 Leukos mit 70% monozytoiden Zellen, Anti-EBNA pos., VCA-IgM pos., VCA-IgG neg.</li> </ul>
<b>Assessment</b> <i>Arbeitsdiagnose, Arbeitshypothese und Analyse des Verlaufs</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler der Oberstufe eines Gymnasiums mit Mononukleose, keine wesentlichen Vorerkrankungen. Hoher Leidensdruck, schlechter AZ.</li> <li>- Bei konfluierenden weißlichen Tonsillenbelägen und Milzvergrößerung, bakteriell bedingte Angina lacunaris eher unwahrscheinlich</li> <li>- Infektiosität (Speichel) kann viele Wochen bestehen, evtl. chronisch</li> </ul>
<b>Plan</b> <i>Behandlung bzw. weiteres Vorgehen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bettruhe so lange Fieber, Schulbesuch erst bei Wohlbefinden und ein Tag Fieberfreiheit</li> <li>- Keinen Sport für ca. 4 Wochen</li> <li>- Aufklärung über Ansteckungsmöglichkeiten während der Erkrankung</li> <li>- Bei ausbleibender Besserung oder Verschlechterung nach 3 Tagen ärztliche Kontrolle</li> </ul>
<b>Feedback</b>	

## Patientendokumentationsbogen SOAP

Patient mit Therapie nach DEGAM-Leitlinie - Akuter Beratungsanlass

SOAP	Dokumentation
<u>S</u> ubjektives <i>Befinden und            Symptome erheben</i>	
<u>O</u> bjektives <i>Untersuchungsbefunde            ermitteln</i>	
<u>A</u> ssessment <i>Arbeitsdiagnose,            Arbeitshypothese und            Analyse des Verlaufs</i>	
<u>P</u> lan <i>Behandlung bzw.            weiteres Vorgehen</i>	
<b>Feedback</b>	

**Patientendokumentationsbogen SOAP**  
 Patient mit Therapie nach DEGAM-Leitlinie - Chronische Erkrankung

SOAP	Dokumentation
<u>S</u> ubjektives <i>Befinden und            Symptome erheben</i>	
<u>O</u> bjektives <i>Untersuchungsbefunde            ermitteln</i>	
<u>A</u> ssessment <i>Arbeitsdiagnose,            Arbeitshypothese und            Analyse des Verlaufs</i>	
<u>P</u> lan <i>Behandlung bzw.            weiteres Vorgehen</i>	
<b>Feedback</b>	